



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 1 / 2011

03 / 2011

7 MILLIONEN € INVESTITIONSVOLUMEN

Eishalle-Projekt schreitet voran

Im Vorfeld der Gemeinderatsitzung am 25.01.2011 präsentierte die Projektgruppe rund um Projektleiterin Mag. Verena Plaschko den Mandataren und der Öffentlichkeit das Konzept für das Mega-Projekt „Eishalle-Pension-Gastronomie“ in Berg. Das rund 7 Millionen teure Projekt soll voraussichtlich bis 2012 auf einem 5.142m² großen Grundstück im Pelzgarten realisiert werden, das im Juli 2010 von der Gemeinde Berg erworben wurde. Als Investor zeichnet die neugegründete Eishalle Berg GmbH rund um den slowakischen Unternehmer DI Jozef Sulek verantwortlich.

Eissport für alle – 11 Monate im Jahr

Als ehemaliger slowakischer Profieishockey-Spieler kennt Sulek den Markt und hat daher schon vor einigen Jahren den Bedarf für eine Eishalle im Grenzbe-



Entwurf Eishalle

reich erkannt. „Zwischen Wien und Bratislava gibt es keine Eishalle, der Bedarf für den Profisport im Bereich Eishockey inklusive Trainingscamps und Übernachtungsmöglichkeiten ist groß“, erklärt Mag. Plaschko, die im Aufbau von Projekten in dieser Größe internationale Erfahrung hat. Mit dem Eishallen-Projekt will man aber auch die Hobbysportler sowie Schulen und Familien ansprechen. Hobby- und Profisportlern wird 11 Monate im Jahr eine 1.550m² große Eisfläche zur Verfügung stehen. Auf der angrenzenden Tribüne haben ca. 200 Be-



Der technische Projekt-Verantwortliche Jürgen Ritter, Bgm. Georg Hartl, die Immobilienentwickler Ing. Gerhard Plaschko und Mag. Verena Plaschko sowie Arch. Ing. Ladislav Nemeth (v.l.), die bereits internationale Erfahrungen mit Groß-Projekten haben.

suchen die Möglichkeit, den Sportlern über die Schulter zu schauen.

Restaurant & Pension mit 13 Zimmern

Abgerundet wird das Projekt mit einem Gastronomie- und Beherbergungsbereich, der an die Eishalle architektonisch anschließen wird. Geplant ist eine drei Sterne-Pension mit 13 Zwei- und Dreibettzimmern (28 Betten) sowie ein Restaurant mit bis zu 111 Sitzplätzen. Ein kleiner Shop für Sportbedarf soll ebenfalls Platz finden und vermietet werden. Insgesamt wird die Eishalle Berg GmbH 18 Arbeitsplätze schaffen und bevorzugt Menschen aus der Region beschäftigen. Bürgermeister Georg Hartl betont die Wichtigkeit und Chancen eines solchen Groß-Projektes für die Gemeinde. „Das Projekt wurde bereits vom Gemeinderat beschlossen. Nun gilt es noch offene Fragen und Details mit der Gewerbebehörde sowie mit zuständigen Abteilungen im Land Niederösterreich zu klären“, so Hartl.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe BergerInnen! Werte Gäste!



Das Jahr 2011 wurde in ganz Europa zum Jahr der Freiwilligentätigkeit ausgerufen.

Da vieles in unserem Land und unseren Gemeinden ohne die freiwillige Tätigkeit zahlreicher Menschen nicht möglich und auch nicht finanzierbar wäre, soll auch in unserer Gemeinde in Zukunft ein kleiner Beitrag zum Jahr der Freiwilligentätigkeit gesetzt werden.

Sie halten soeben die erste Ausgabe der Gemeindezeitung in den Händen, wo allen in Berg tätigen Vereinen und Organisationen mit Freiwilligentätigkeit die kostenlose Publikation ihrer Arbeit ermöglicht wird.

Alle Obmänner und Vorsitzenden wurden persönlich über diese künftige Möglichkeit informiert und einige haben das Angebot bereits in Anspruch genommen.

Dies soll ein kleines Dankeschön an die freiwillige Arbeit vieler BergerInnen sein, und auch dazu beitragen, den Menschen unseres Ortes das große Engagement, die Ziele und Motivation der Freiwilligen näher zu bringen und zum Mitmachen animieren.

Es sollen dadurch aber nicht nur die alleingesessenen Bürger angesprochen werden, sondern vor allem auch jene BergerInnen, welche in den vergangenen Jahren ihre neue Heimat in unserem Dorf gefunden haben und auch in der Zukunft noch finden werden.

Ich bin überzeugt, dass noch mehr der neu zugezogenen Berger gerne die Freiwilligentätigkeit unterstützen oder mitmachen würden, wenn sie wüssten, an wen sie sich wenden und was sie damit für ihre Zukunft und die Zukunft ihrer Kinder erreichen können.

Die Aufgaben für die Zukunft unseres Ortes sind aber über die Freiwilligentätigkeit hinaus sehr weitreichend.

Der Gemeinde 21 Prozess bringt viele neue Ideen, Impulse und Bedürfnisse der Menschen zutage.

Die Absicherung der künftigen Kinderbetreuung rückt mit Fortschritt der Bauarbeiten am neuen Kindergarten in greifbare Nähe. Damit verbunden wird gemeinsam mit der Straßenverwaltung der Ortsmittelpunkt im Bereich der Hauptstraße neu gestaltet werden.

Den Bedürfnissen unserer Jugend Rechnung tragend, führe ich gegenwärtig mit div. Genossenschaften Sondierungsgespräche über die Errichtung bedarfsorientierter weiterer **Wohnungen**. Trotz mancher Widerstände hat sich nämlich bereits 1999 mit den ersten Wohnungen gezeigt, dass dadurch viele junge Menschen in Berg geblieben oder wieder zurück gekehrt sind.

Es bestehen derzeit auch die besten Chancen einen zukunftsorientierten Schritt in Richtung **Altenbetreuung zu setzen und betreutes Wohnen in Berg** im Ortskern zu installieren. Wenngleich mir schon klar ist, dass dies ein weiter und schwieriger Weg mit vielen Stolpersteinen sein wird. Jedoch wird kein Weg daran vorbei führen, wenn wir alle, die ihr Leben in Berg verbringen, auch das Alter in Berg genießen wollen.

Wenn auch die Eishalle zur Verwirklichung gelangt, können weitere Arbeitsplätze geschaffen und ein Wirtschaftszweig in der Gemeinde aufgebaut werden.

Dass dies alles nicht von alleine passiert, muss jedem klar sein. Es lässt sich auch nur schwer verwirklichen, wenn man nur weiß, wie und warum etwas nicht funktioniert. Deshalb wäre gerade bei solchen Maßnahmen ein breiter und politischer Konsens mit Sicherheit von Vorteil.

Ihr Bürgermeister:

Georg Hartl

AUS DER GEMEINDE

Neuer Kindergarten nimmt Form an

Das Projekt „Kindergarten-Neubau“ schreitet zügig voran. Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung die Aufträge für Möbel, Beleuchtung, sowie die Entkalkungs- und Entlüftungsanlage vergeben. In den nächsten Tagen wird bereits mit den Arbeiten an den Innendecken und anschließend mit den Fliesen- und Bodenverlegungsarbeiten begonnen.

Auch die Planung des Kindertorplatzes ist im Werden. Auf Antrag des Bürgermeis-



DI Drechsler und Bgm. Hartl mit Vertretern der ausführenden Firmen bei einer Baubesprechung im neuen Kindergartengebäude.



ters hat die Straßenbauabteilung Tulln kostenlos die Planungsarbeiten übernommen und gemeinsam mit der Gemeinde bereits einen Vorschlag erarbeitet. Die Neugestaltung der Hauptstraße zwischen Arztordination und Pfarrhof soll mehr Verkehrssicherheit für die Kinder, sowie Parkraum für den Kindergarten und Grünraum schaffen. Die Vorschläge wurden bereits in der für den Kindergartenneubau tätigen Arbeitsgruppe des Gemeinderates besprochen.

Integrationsmaßnahme: Deutschkurs für Anfänger

Gemeinderätin Silvia Fischer startet am 23. März (von 17.30 bis 19.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal) einen Deutschkurs für alle interessierten zugezogenen BergerInnen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben. Silvia Fischer ist als Gemeinderätin für Integrationsangelegenheiten zuständig und als solches ist ihr die Beseitigung von Sprachbarrieren ein wichtiges Anliegen. Kontakt Fr. Fischer: 0676/6063384. Seitens der Gemeinde wird diese Maßnahme durch Beistellung der Räumlichkeiten zur Abhaltung des Kurses (10 Abende) unterstützt. Bei dieser Gelegenheit gilt es auch der Lehrerin Frau Elisabeth Eisenbarth danke zu sagen, welche bereits zwei Deutsch-Kurse für Fortgeschrittene abgehalten hat.



Neues E-Auto geliefert

Die Gemeinde Berg konnte nun das neue Elektroauto von der Fa. GreenCart in Empfang nehmen. Da sich die Pflege der öffentlichen Blumeninseln durch Fr. Bettina Weintritt im Vorjahr hervorragend bewährt hat, wird das neue umweltfreundliche Elektrofahrzeug hauptsächlich in diesem Aufgabenbereich Verwendung finden. Das Fahrzeug wird durch den Bund gefördert und ergänzt unseren modernen Fuhrpark.



AUS DER GEMEINDE

Rechnungsabschluss 2010

In der ersten Gemeinderatsitzung des Jahres am 25. Jänner wurde der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr 2010 mit einem Volumen von € 1.704.247,98 im ordentlichen Haushalt und mit € 1.768.596,14 im außerordentlichen Haushalt einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Hartl skizzierte im Zuge der Genehmigung ausführlich die Zahlen aus 2010, erörterte den Soll Überschuss im ord. Haushalt in der Höhe von € 37.319,94, stellte einen weiteren Abbau von Darlehen und Schulden sowie einen positiven Zugang bei den zweckgebundenen Rücklagen fest. Abschließend hielt er fest, dass Dank der sparsamen und vorausschauenden Führung der Finanzen auch in den nächsten Jahren unsere Gemeinde nicht Gefahr laufen wird, den Haushalt nicht mehr ausgleichen zu können, wie dies jetzt schon in vielen Gemeinden Ös-

terreichs Tatsache ist.

Der Hauptpunkt im außerordentlichen Haushalt war natürlich die Finanzierung der beiden großen Vorhaben Kindergarten-Neubau und „mobiler Kindergarten“, welche beide auch in das Haushaltsjahr 2011 hineinwirken.

Dank einer Zuteilung von Bedarfszuweisung für Straßenbaumaßnahmen eine Woche vor Jahresende konnte auch dieses Vorhaben mit einem geringen Überschuss, der im heurigen Jahr als Mitfinanzierung dienen wird, abgeschlossen werden.

Über das große außerord. Vorhaben „Baulanderweiterung“ wurde 2010 die Liegenschaft Hauptstraße 22 sowie ein Betriebsgrundstück im Pelzgarten angekauft. Gleichzeitig wurde durch den Verkauf von Bauplätzen die zweckgebundene Rücklage für die Rückzahlung des endfälligen Darlehens aufgestockt.

Erde für Selbstabholer

Auf dem ehemaligen Gemeindegrundstück neben dem Sammelzentrum, wo die Eishalle Berg entstehen soll, lagern derzeit rund 1.000 m³ Erde, die durch die Gemeinde zur allfälligen Verwendung zwischengelagert wur-



de. Nachdem das Betriebsgrundstück von der Fa. Eishalle Berg angekauft wurde, hat die Gemeinde hinsichtlich der beabsichtigten Bautätigkeit nun die Beseitigung der dort gelagerten Erde ins Auge gefasst. Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand die kostenlose Abgabe der Erde an Gemeindebürger zur Selbstabholung beschlossen. Interessenten können sich ab sofort bei Bürgermeister Hartl oder im Gemeindeamt melden. Die Aktion gilt so lange der Vorrat reicht.

Baumchirurg vor Ort

Mit Baumchirurg Ing. Klaffenböck und der Fa. Gartenbau Pelzmann wurden aus Sicherheitsgründen die Bäume im Ortszentrum, in der Friedhofsallee und beim Friedhofskreuz einer genauen Analyse unterzogen. Zwei alte Lindenbäume bei der Kirche waren u.a. aus Sicherheitsgründen zu fällen. Für den großen Lindenbaum vor der Gemeinde sowie jenen vorm Kindergarten in der Kirchengasse bestätigte das Gutachten des Baumdoktors die Sicherheit für den

Fußgängerverkehr und es musste ebenso wie bei den beiden Kastanienbäumen im Friedhof lediglich ein Dürrastschnitt gemacht werden. Die Kastanienbäume in der Friedhofsallee erhielten durch die Fa. Pelzmann einen Pflegeschnitt. Im Herbst 2011 bzw. Frühjahr 2012 werden neue Bäume nachgepflanzt.



NEUES AUS DER GEMEINDEARBEIT

Defekt: Neue Pumpen für Trinkwasserbrunnen

Eine böse Überraschung erlebten unsere Wassermeister Andreas Hartl und Martin Denk als Anfang Februar der automatische Alarmierungsruf eine Störung in der Anlage unseres Trinkwasserbrunnens meldete. Der unwahrscheinliche Notfall ist eingetroffen, dass beide Wasserpumpen gleichzeitig ausgefallen waren. Glücklicherweise zeigte sich, dass das aufgebaute System, wonach sich die Gemeinden Berg und Wolfsthal bei derartigen



Fällen gegenseitig unterstützen können, einwandfrei funktionierte. So konnte mit der in unserem Brunnen eingebauten dritten Pumpe, welche der Gemeinde Wolfsthal gehört und zu

deren zusätzlicher Wasserversorgung dient, der Versorgungsbetrieb in Berg aufrecht erhalten werden. Da die alten Pumpen irreparabel waren, entschieden Bgm Hartl und der zuständige GfGR Meinczinger den raschen Einbau von zwei neuen Wasserpumpen. Den Tausch der 11-Jahre alten Pumpen nahm die Firma Richard Kuni aus Kittsee vor. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 11.500 Euro. Noch heuer soll auch die Steuerungsanlage des Brunnens modernisiert werden.



Wassermeister Andreas Hartl mit Bgm. Georg Hartl und GfGR Dieter Meinczinger beim Lokalaugenschein

arbeiten wie gewohnt ungehindert durchführen zu können. Seitens der Gemeinde ergeht die Bitte, keine Splitt-Anhäufungen am Straßenrand zu machen, da sich dadurch der Arbeitsaufwand verdoppelt. An dieser Stelle sprechen wir unseren **herzlichen Dank** an alle Bewohner aus, die der Gemeinde bei der Straßenreinigung ganzjährig tatkräftig zur Seite stehen.

Straßenreinigung

Nachdem nun endlich ein Ende des Winters absehbar ist, kommt der alljährliche Frühjahrsputz. Die Reinigung mittels Kehrmaschine findet **ab Montag, dem 21. März** statt. Alle Kfz-Halter werden ersucht, ihre Fahrzeug während dieser Zeit nicht am Fahrbahnrand, sondern auf Eigengrund zu parken, um die Reinigungs-

arbeiten wie gewohnt ungehindert durchführen zu können. Seitens der Gemeinde ergeht die Bitte, keine Splitt-Anhäufungen am Straßenrand zu machen, da sich dadurch der Arbeitsaufwand verdoppelt. An dieser Stelle sprechen wir unseren **herzlichen Dank** an alle Bewohner aus, die der Gemeinde bei der Straßenreinigung ganzjährig tatkräftig zur Seite stehen.



Personelles

Herr **Mathias Hartl** unterstützt von März bis zum Studienbeginn im Oktober das Gemeindeganzlei-Team. Er war bereits im Sommer 2010 für die Gemeinde als Ferialpraktikant im Innendienst tätig, wo er bereits Erfahrung sammeln konnte. Sein Aufgabengebiet umfasst den erlernten Fachbereich im Bau- und Raumplanungswesen sowie den allgemeinen Verwaltungsbereich.

Auch heuer nimmt die Gemeinde in den Sommermonaten wieder Ferialarbeiter auf. Hr. **Markus Eisenbarth, Lukas Eisenbarth & Thomas Hartl** werden im Zeitraum Juli bis September je einen Monat zur Unterstützung unserer Gemeindearbeiter Martin Denk und Andreas Hartl sowie zur Urlaubsvertretung eingestellt werden.

150 Meter Zaun erneuert

Der alte Zaun an der Straßenseite des Brunnenschutzgebietes hatte seine besten Jahre bereits hinter sich und musste daher dringend erneuert werden. Das Brunnenschutzgebiet gilt als sensible Zone und muss vor ungebetenen tierischen Gästen als auch vor dem Betreten durch unbefugte



Menschen geschützt werden. Im Zuge der ca. 3-tägigen Arbeiten, die von unseren Arbeitern in Eigenregie durchgeführt wurden, wurde auch das Eingangstor saniert und gestrichen.

AKTUELLES

Lokale Agenda 21: Mit voller Kraft voraus

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 wird nun in fünf Themen-Gruppen fieberhaft an der Planung und Realisierung von Projekten in Berg gearbeitet.

Nach einem überaus erfolgreichen 24-Stunden Workshop wird in der Gemeinde Berg nun in fünf Arbeitsgruppen an der Weiterentwicklung von Projektideen emsig gearbeitet. In den vergangenen vier Wochen fanden fünf konstruktive LA21-Themenabende statt, bei denen interessierte BürgerInnen die Möglichkeiten hatten ihre Ansichten, Ideen und Wünsche aber auch ihr Engagement in den Gruppen Natur & Umwelt, Ortsbild & Infrastruktur, Wirtschaft & Tourismus, Kultur, Bildung & Freizeit sowie Generationen & Gesundheit einzubringen. Das Ergebnis spricht für sich: Binnen kurzer Zeit entstanden so 15 potentielle Projekte, die es nun zu konkretisieren gilt. Die Projektideen, die bislang entstanden sind, sind äußerst vielfältig und reichen vom Aufbau einer Leihbücherei, der Gestaltung einer Info-Broschüre für Zugezogene und Gäste, Vereinsabenden, der verstärkten Förderung von alternativer Energie bis hin zur Unterstützung von Maßnahmen zur

Erhaltung des Berger Kellerviertels und zu Forcierung des öffentlichen Busverkehrs. „Wir freuen uns über die Vielzahl von Ideen,



Bgm Georg Hartl und Kernteam-Sprecher Werner Hartl mit dem Kernteam, das für Berg arbeitet.

die von den Bürgern eingebracht wurden. Man muss sich nun natürlich genau anschauen, was lässt sich jetzt schon oder erst in ein paar Jahren im Einvernehmen mit der Gemeinde realisieren oder was ist leider überhaupt nicht umsetzbar“, sind sich Kernteam-Sprecher Werner Hartl und Bgm. Georg Hartl einig. Genau damit hat sich das Kernteam kürzlich auseinandergesetzt. Einige Projekte befinden sich sogar schon am Beginn der Umsetzungsphase. Interessierte haben nach wie vor die Möglichkeit, sich in den Arbeitsgruppen zu engagieren. Erste Ergebnisse sollen in einigen Monaten auch der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Musterung 2011

Aus unserer Gemeinde traten heuer die zwei Burschen Sanel Tufek und Michael Macháček den Weg zur Stellungskommission nach St. Pölten an. Nach der Rückkehr lud Bgm. Georg Hartl traditionell die Burschen zu einem Essen, das die Jugendlichen heuer auf eigenem Wunsch in Form von Gemeindegutscheinen überreicht bekamen.



Bgm. Hartl empfing Sanel Tufek und Michael Macháček nach der Stellungskommission am Gemeindeamt und überreichte die Gutscheine.

Tanzkurse für Kinder

Die Bergerin Frantiska Masarova organisiert mit Unterstützung der Gemeinde auch im 2. Schulhalbjahr wieder einen Tanzkurs für Kinder im Turnsaal der Volksschule. Geleitet wird der Kurs von Frau Jarmila Filipcikova. Die Tanzstunden finden für interessierte Kinder zwischen 3 und 6 Jahren jeden Mittwoch und für Kinder der 1. und zweiten Volksschulklasse jeden Montag jeweils von 16 bis 17 Uhr statt. Infos unter 0676/5186904.



AKTUELLES

NEU: Ansichtskarten aus Berg erhältlich

Endlich ist es soweit - die neue Berger Ansichtskarte ist da. Auf Initiative von Bürgermeister Georg Hartl wurde seitens der Gemeindeverwaltung eine Ansichtskarte mit verschiedensten Berger Motiven entworfen, die nun zum Preis von 0,60 Cent pro Stück - in einer Auflage von 500 Stück - am Gemeindeamt und bei Nah & Frisch Denk erhältlich sind. **In Kürze werden die Karten auch in den Berger Gastronomiebetrieben** erhältlich sein. Parallel dazu wird an einer elektronischen Berg-Postkarte ge-



arbeitet, womit es möglich sein soll, virtuelle Grüße über unsere Homepage zu verschicken. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Neue PC-Anlage für VS

Anfang 2010 wurde vom Gemeinderat festgelegt, dass mit einem Teil des Sollüberschusses 2009 die EDV der Volksschule erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden soll.

Dieses Vorhaben wurde im Herbst gemeinsam mit der Fa. Computer Köck aus Hainburg umgesetzt. Aus Gründen der Kompatibilität der Anlage wurde die gesamte EDV Anlage im Gebäude erneuert, da manche

Teile der Anlage, wie z. B. die Bildschirme, noch aus dem letzten Jahrzehnt stammten. Investitionskosten: € 14.400,-.

Vor kurzem wurde auch die Internetanbindung über Kabelsignal aktiviert.



Die Schüler präsentierten Bürgermeister Georg Hartl und VBgm. Andreas Hammer voll Freude die neuen Computer.

Karten zur NÖ Landesausstellung

Die durch die Gemeinde angekauften Karten für die Landesausstellung sind am **Gemeindeamt** eingelangt und können ab 4. April bis 15. Juli 2011 von allen BürgerInnen **mit Hauptwohnsitz** in



Berg (1 Stück pro Hauptwohnsitzer) kostenlos bezogen werden. Nach dem 15. Juli 2011 stehen die Restkarten auch für BürgerInnen mit Nebenwohnsitz in Berg kostenlos zur Verfügung. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Eröffnung der Landesausstellung. Anlässlich der Eröffnung der NÖ Landesausstellung „Erobern, Entdecken, Erleben“ findet von 16. bis 17. April ein großes Regionsfest in Petronell statt.

Radrundfahrt. Im Zuge der Landesausstellung findet am 8. Mai eine Radrundfahrt (Tschibo Cup) um die Hundsheimer Berge statt. Das Rennen wird auch durch Berg führen.

Ausstellung—Haus der Region. Im Haus der Regionen (Galerie am Hauptplatz, ehem Kfh. Frühwirth) findet anlässlich der Landesausstellung eine Ausstellung statt, bei der sich alle Gemeinden des Bezirks präsentieren können. Auch Berg wird dabei vertreten sein.

NEUES VON UNSEREN VEREINEN

Tanzen ab der Lebensmitte

Tanzen ab der Lebensmitte heißt Ja zum Leben sagen. Der TANZ, die älteste Kulturform des Menschen, bringt Fröhlichkeit, vertreibt Einsamkeit, und fördert die Gesundheit durch Freude an Musik und Bewegung. Man braucht zum Mittanzen keine Vorkenntnisse und auch keinen Partner. Die Tanzformen wurden in Zusammenarbeit von Pädagogen, Ärzten, Soziologen, Physiotherapeuten, und erfahrenen Tanzleitern



erarbeitet und sind vielfältig. Die Musik kommt aus aller Welt: Polka, Walzer, Foxtrott, Boogie, Volksmusik, Tango, Rumba, Cha-

Cha-Cha, Mambo, Salsa und, und. Es gibt Kreistänze, Paartänze, Lines, Squares, Kontras, und Rounds. Wir verwenden normale Tanzschritte, wie Wechselschritt oder Walzerschritt. Hüpfen und rasche Drehun-

gen werden vermieden. Tanzerfahrung ist nicht unbedingt notwendig. Geduld und Durchhaltevermögen schon. Einige haben Taktgefühl. Einige nicht. Es ist trotzdem erstaunlich, wie rasch eine Gruppe miteinander tanzen lernt. Es ist eine längst bekannte und bewiesene Tatsache, dass Tanzen eine positive Auswirkung auf das seelische und körperliche Wohlbefinden der Menschen hat. Niemand hat es treffender zusammengefasst als der heilige Augustinus in seinem Gedicht:

*„Ich lobe den Tanz
Denn er befreit den Menschen
Von der Schwere der Dinge,
Bindet den Vereinzelten in die Gemeinschaft.
Ich lobe den Tanz,
Der alles fordert und fördert,
Gesundheit und klaren Geist
Und eine beschwingte Seele.“*

In diesem Sinne: TANZ MIT. Einführungsabend am Fr., den 8. April 2011 ab 18:30 im GH Burkhart. (s. Dorferneuerungsverein- Spiel- und Tanzabend.)
Tanzleiterin: Karen Dunkler

Reges Narrentreiben am Berger Faschingsumzug

Die Sportfreunde Berg luden heuer erstmals am Faschingssamstag zum Faschingsumzug.



22 Gruppen, darunter viele unterschiedliche Masken, waren beim hervorragend besuchten Umzug durch das Ortszentrum mit dabei. Im Anschluss an den Umzug wurde der Fasching traditionell verbrannt. Beim Maurerball

im Gasthaus Burkhart wurde in gemütlicher Runde weiter gefeiert.



Links: Einen tierischen Spaß hatten u.a. die unzähligen Kostümierten, die sich über viele Besucher freuen konnten.



Links: Die Billardkugeln rollten an... **Oben links:** Venezianer in Berg. **Oben rechts:** SF Obmann Karl Wenth mit Kaiser Robert Franz I. (Franz Pasterniak) und „Weinstein“ GR Norbert Englich bei der heiteren Eröffnungsrede vor dem Feuerwehrhaus.



Oben links: Die kunterbunten Gummibärli zogen durch den Ort. **Oben rechts:** Ob „Mistkübler“ oder Elefant, die Kreativität der Masken am Faschingsumzug kannte keine Grenzen.

NEUES VON UNSEREN VEREINEN



Der Dorfenerneuerungsverein möchte über die ersten Aktivitäten seines umfangreichen Jahresprogramms 2011 informieren und alle ortsansässigen Personen – egal ob jung oder alt – zur aktiven Teilnahme herzlich einladen.



Am Samstag, 2. April 2011 (Treffpunkt 9 Uhr bei der FF Berg) findet die jährliche **Flurreinigung** in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der FF Berg statt. Ersatztermin - für den Fall von Schlechtwetter am 2. April - ist der Samstag, 9. April. Warnwesten, Handschuhe und Plastiksäcke werden zur Verfügung gestellt.

Als kleines Dankeschön nach getaner Arbeit werden alle Aktiven auf ein Würstelessen eingeladen.



Am Freitag, 8. April 2011, ab 18:30 Uhr, veranstaltet der Dorfenerneuerungsverein erstmals einen „**Tanz- und Spieleabend**“ im Gasthaus Burkhart.

Möchten Sie Gesellschaftsspiele kennenlernen bzw. spielen?



Möchten Sie Grundschnitte einiger Gesellschaftstänze mit Karen Dunkler und Burgi Giesser neu einüben? Möchten Sie an einem Gruppentanz teilnehmen?

Die Einladung ist an Menschen, die gern spielen und an Junge und Junggebliebene gerichtet, die sich gerne / wieder zu beschwingter Musik bewegen wollen. Tanzpartner/-partnerin muss nicht mitgebracht werden ist aber herzlich willkommen!



Am Freitag, 29. April 2011, 19:30 Uhr, Gemeindesaal, wird die Familie Pürzelmayer wieder einen ihrer wunderbaren **Reiseberichte** präsentieren. Diesmal werden wir nach **Vietnam** entführt.

Der Kirchenchor St. Anna zu Berg stellt sich vor

Unser Chor besteht derzeit aus 19 aktiven Mitgliedern u. 1 Ehrenmitglied.

Chorleiterin/Organistin: Maria Eisenbarth

Stellvertreterin: Regina Denk

Sopran: Weintritt Elisabeth, Eisenbarth Juliane, Diboky Herta, Puhl Adele, Sack Ilse, Niefergall Christine, Hindinger Ilse, Tax Johanna, Mayer Marica, Wenth Rosemarie

Alt: Mayer Aloisia, Gießer Burgi, Wenth Elfriede, Kriszta Beatrix, Mattes Elisabeth

Tenor: Mayer Johann, Wenth Josef

Ehrenmitglied: Wenth Berta

Wir sehen unsere Aufgabe darin, kirchliche Feste, Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse sowie diverse Jubiläen, die in der Kirche gefeiert werden, musikalisch zu gestalten. Die SängerInnen des Kirchenchores St. Anna zu Berg würden sich sehr über neue Mitglieder freuen – die Chorproben stehen allen Interessierten offen! Kontakt: Maria Eisenbarth 02143/2833.



NEUES VON UNSEREN VEREINEN

Feuerwehr: Hartl als Kommandant bestätigt

Am 6. Jänner fand im Gasthaus Burkhart die jährliche Mitgliederversammlung der freiwilligen Feuerwehr Berg statt. Im Zuge der Versammlung wurde auch die Wahl des Kommandanten und des Kommandanten-Stellvertreters durchgeführt. Kommandant Andreas Hartl und Stellvertreter Eduard Giesser wurden mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt und werden daher auch in den nächsten fünf Jahren die Mannschaft der FF Berg anführen. Kommandant Hartl bedankte sich beim Kommando und der Mannschaft für das erwiesene Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Bezirksfeuerwehr-Kommandant OBR Franz Pinter lobte das Kommando und sah das tol-

le Wahlergebnis als Bestätigung für die gute Arbeit der letzten Jahre. Bürgermeister Georg Hartl, und Vizebürgermeister Andreas Hammer gratulierten herzlichst zur Wiederwahl. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde Fahrmeister Ing. Stephan Hösch zum Feuerwehrtechniker befördert. Philipp Moritz wurde als Sachbearbeiter mit dem Aufgabengebiet „Feuerwehrmedizinischer Dienst“ betraut, Feuerwehrtechniker Stefan Hartl MSc, übernimmt die Agenden des neuen Bereiches „Vorbeugender Brandschutz“



Kommt in den besten Familien vor.

kabelsignal

TV + WEB + TELEFON

3 Monate & Anschluss gratis!

kabel COMPLETE ab 29,90

Aktion gültig bis 30.4.11 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt des Produkts/Pakets/kabelPremiumTV-Kombi-Pakets exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten. In fast allen Netzen verfügbar. Exkl. Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver, Smartcard und kabelTEL Gesprächsentgelt. Kombinationen mit Aktionen der letzten 6 Monate, mit Rabatten oder Barablöse nicht möglich. Für neue Verträge und kann nicht auf bestehende angerechnet werden. 12 Monate Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt. Mehr Bedingungen: www.kabelsignal.at

NEUES VON UNSEREN VEREINEN

Das Freizeitzentrum und sein Angelverein

Das "Freizeitzentrum Berg", eine der schönsten und gepflegtesten Anlagen Österreichs, beherbergt 94 Pachtparzellen mit wunderschönen Häusern. Der Badestrand innerhalb des Geländes, lässt Schwimmen zum Sommervergnügen werden. (auszugsweise aus dem Internet) So gibt es für die Bewohner von Berg und Wolfsthal „Badekarten“. Sie ermöglichen den Zutritt in das Areal des Freizeitzentrums. Autos müssen draußen bleiben. Dem Wortsinn nach ist das Freizeitzentrum auch Heimstätte für Tennisspieler, Eisstocksportler, Radfahrer, Eisläufer und Schilangläufer. Es verfügt über einen Kinderspielplatz und Ballspielplatz. Ja, nicht zu vergessen sind die vielen, vielen Gartenliebhaber und Sonnenanbeter.



Dann gibt es aber noch eine Freizeitgruppe, die sich im „FISCHEREI (ANGEL) VEREIN“ versammelt hat. Diesen Angelverein möchte ich hier und heute vorstellen. Wir sind ein eingetragener Verein mit ca. 25 Mitglie-

dern. Der erste Obmann war 1975 Hr. Essmann. Er wurde von Karl Slavik abgelöst, der nach vielen Jahren „in Pension“ ging. Er steht aber dem jetzigen Vorstand nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite. Klaus Dubecky wurde im Jahr 2008 sein Nachfolger. Alle Obmänner bemühten sich und bemühen sich noch immer um ein gutes Miteinander zwischen Siedlern und Fischern. So müssen Fischreste fachgerecht entsorgt werden und wir verzich-

ten wir beispielsweise zum Wohle der Badenden auf „Drillingshaken“ welche in den Beinen gar schmerzhaft sein können. Jeder Raucher wird auch seinen „Aschenbecher“ mitbringen und diesen entsorgen, um die Ufer sauber zu halten.

Grundregel ist: **BADEN VOR ANGELN**. So gesehen „gehört der See“ schwerpunktmäßig in den Monaten November bis März den Fischen, April/Mai und Oktober/November den Anglern und in der warmen Jahreszeit den Schwimmern. Zu je einem Drittel. Alles was wir tun, wird von der Landesbehörde überprüft. Besatzmenge, Wassergüte, Angelausrüstung, Köder, Schonzeiten, Brittelmasse etc. Freiwillige Sperre jeweils vom 1. Dezember bis 31. März jeden Jahres, um den Fischen Ruhe zu gönnen. Abgesehen von unserem Besatz, der von der Behörde genehmigt und vorgeschrieben wird, findet auch ein natürlicher Zuwachs statt. Hier haben die Raubfische, wie Hecht oder Wels eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Nämlich die Verbreitung von Unmengen von Weißfischen zu verhindern. Es würde sonst unsere –ausgezeichnete– Wasserqualität beeinträchtigt werden. Der jetzige Vorstand hat sich entschlossen, bei einem Züchtermeister, der auch die Gewässer des Nationalparks besetzt, heimische, gute, gesunde Wildkarpfen auszusetzen. Zum Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass die Sportangelei eine kleine Wissenschaft ist, so wie jedes Hobby, wenn man es richtig betreibt.

TEXT: Walter Genitheim

Feuerwehr: Neue Funktionen

Am 6.1.2011 wählte die Mitgliederversammlung der FF Berg das Feuerwehrkommando



für die neue Funktionsperiode 2011-2015 (siehe Artikel auf Seite 10). Mit der darauffolgenden Bestimmung von Mag. Mattias Eisen-

barth zum Leiter des Verwaltungsdienstes, wurde das neue (alte) Kommando der FF Berg wieder vervollständigt. Am 27.02.2011 fanden zusätzlich Feuerwehrwahlen auf Bezirks- und Abschnittsebene statt. Andreas Hartl wurde dabei zum Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter des Feuerwehrabschnittes Hainburg an der Donau gewählt. Die Funktion des stellvertretenden Verwalters des Abschnittes übernahm Mattias Eisenbarth, wodurch die beiden nun auch überörtlich in der höheren Feuerwehrführung mitwirken.

NEUES VON UNSEREN VEREINEN

Pensionisten luden zum Faschingsnachmittag

Die Ortsgruppe Wolfsthal-Berg des Pensionistenverbandes Österreich veranstaltete am 9.2. im Klublokal in Wolfsthal ihren traditionellen „Faschings-Pensionistennachmittag“. Etwa 50 Masken folgten der Einladung der beiden Frontfrauen Geli Eckart und Lore Eisenbarth. Bei fröhlicher Laune, Gulasch, Kaffee, Faschingskrapfen und Musik von Elfi Rein auf der Ziehharmonika und Leo Braunecker auf der Teufelsgeige wurde bis in die Abendstunden fleißig getanzt und gefeiert.



Ein Skitag mit der Feuerwehrjugend

Die Jugendfeuerwehr Berg unternahm am Samstag, dem 12. Februar einen Ausflug zum Schifahren nach St. Corona / Wechsel.



Bei herrlichem Schi-wetter genossen die

Berger Jugendlichen und auch die Betreuer den Skitag, der voll ausgenutzt wurde. Mit dabei waren: Victoria Denk, Kevin Puhl, Julian Weintritt und Julia Schemitz und Jugendführer Raimund Schemitz und Erich Weintritt als Betreuer.



Punschen für guten Zweck

Bereits zum fünften Mal öffneten der Kommandant der FF Berg, Andreas Hartl, sowie der Obmann der Sportfreunde Berg, Karl Wenth, den Punschstand nach der Christmette am Heiligen Abend. Der Grundgedanke ähnelt der Aktion "Licht ins Dunkel", nur, dass der Erlös einem wohltätigen Zweck in Berg bei Bedarf zur Verfügung gestellt wird. Weinspenden wurden von Gasthaus Burkhart und Weinbau Pelzmann zur Verfügung gestellt, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen wird. An diesem Abend wurde ein Reinerlös von € 803,- verbucht.



Die Organisatoren mit Pfarrer Artur Furman und Bgm Hartl beim karikativen Punsch trinken nach der Mette.

Spiel und Spaß mit den Berger Senioren

Die Berger Senioren unter Obfrau Waldtrude Hösch sind eine recht aktive Gruppe. Gerne verbringen sie fröhliche Nachmittage im Heurigenlokal Pelzmann. Am Faschingsdienstag feierten sie ihren Faschingsnachmittag. Für den originellsten Hut gab es als Prämierung einen Geschenkkorb. Jeden Mittwoch findet außerdem im Gasthaus Burkhart ein Spielenachmittag statt. Wer Lust und Liebe für Spiele hat, wird gerne gesehen und herzlich eingeladen.



NEUES AUS UNSERER PFARRE



Ostern 2011:

Das Wellness-Angebot für die Seele

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Mit dem Aschermittwoch beginnen wir wieder **die 40-tägige Fastenzeit**, die Vorbereitung auf die zentrale Feier unseres Glaubens: Ostern, die Auferstehung Jesu. Diese Zeit möchten wir heuer unter dem Zeichen der „**Wüste**“ stellen. Es ist eine gute Gelegenheit für alle, **die innere Ruhe** zu finden über unser Leben nachzudenken. Diese Zeit ist uns geschenkt, uns im Glauben zu erneuern durch intensiveres **Gebet**, durch **Verzicht** auf Dinge, die uns vielleicht in eine gewisse Abhängigkeit bringen können, wie zum Beispiel: Alkohol, Rauchen, Fernsehen, Internet u.a. Diese Zeit ist uns auch gegeben, uns durch die **persönliche Umkehr in der Beichte** den Frieden Gottes im Herzen schenken zu lassen.

Ich lade Sie herzlich ein, in dieser Zeit unsere Kirche öfter zu besuchen. Möge die Gottesdienste wirklich ein Wellness - Angebot für Ihre Seele werden:

Umkehr....

„...fängt mit einem neuen Denken an.

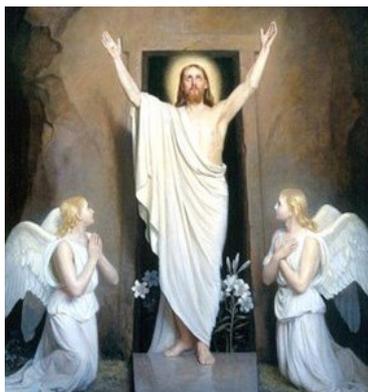
Der Fastenzeit verhilft mir, das Leben gegen den Strich zu bürsten.

Es ist Übungszeit, um anderes Denken zu lernen.

Wenn sich mein Leben auch nicht von heute auf morgen ändert, die Saat ist wieder einmal ausgesät.

Aus diesem Samen wächst die gute Frucht.

Wir müssen nicht im Alten verhaftet bleiben, sondern haben echte Chancen, neu zu leben“



In diesem Sinn wünsche ich Ihnen besinnliche und fruchtbare Fasten- „Wüstenzeit“ und ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pfarrer MMag. Artur Furman
mit Pfarrgremium

Aschermittwoch, den. 09. März um 18.00 Uhr – Hl. Messe mit Segnung und Auflegung des Aschenkreuzes. Auch am darauf folgenden Samstag und Sonntag nach der hl. Messe wird das Aschenkreuz ausgeteilt.

1. Fastensonntag, den. 13. März, um 9.00 Uhr – Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes.

2. Fastensonntag, den. 20. März, um 9.00 Uhr – Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder und Firmlinge. Die Messintention für ++ der Familie Eisenbarth Ferdinand.

3. Fastensonntag, den. 27. März, um 9.00 Uhr – Hl. Messe für +Hubert Eisenbarth und +Mutter Anna Eisenbarth.

4. Fastensonntag, den. 03. April, um 9.00 Uhr – Hl. Messe für +Gattin Gertraud Moritz und ++Eltern und Schwiegereltern.

5. Fastensonntag, den. 10. April, um 9.00 Uhr – Hl. Messe

Karwoche: Palmsonntag, den 17. April, um 9.00 Uhr – Treffpunkt beim Feuerwehrhaus, Palmweihe, Prozession zur Kirche. Hl. Messe zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes.

Gründonnerstag, den. 21. April, um 18.00 Uhr – Hl. Messe vom letzten Abendmahl.

Karfreitag, den 22. April, um 18.00 Uhr – Karfreitagliturgie. Anschließend: Kreuzweg – geschaltet vom Pfarrgremium. Bis 20.00 Uhr Anbetung beim heiligen Grab. Grabwache gehalten von der FF Berg.

Karsamstag, den. 23. April, von 10.00 bis 12.00 Uhr – Anbetung und Grabwache; um 18.00 Uhr - die Feier der Osternacht mit der Auferstehungsprozession.

Ostern: Ostersonntag, den. 24. April, um 6.00 Uhr – Auferstehungsgottesdienst in der Maria Hilf Kapelle; um 9.00 Uhr – Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Speisesegnung.

Ostermontag, den. 25. April, um 9.00 Uhr – Hl. Messe; Erste Andacht in der Maria Hilf Kapelle um 14.00 Uhr.

Kreuzwegandacht jeden Freitag im Anschluss an die hl. Messe. **Am 11. März** –(Lektoren); **am 18. März** – (Erstkommunionkinder); **am 25. März** – (Lektoren); **am 01. April** – (Firmlingen); **am 08. April** –(Lektoren); **am 15. April** – **Ortskreuzweg**. Beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche. Anschließend – **Agape** bei Fam. Marianne und Hubert Denk.

DIVERSES

Wir gratulieren...



Am 5.2. feierte Maria Niefergall im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag im Gasthaus Burkhart. Vize-Bgm. Andreas Hammer und die GfGR Dieter Meinczinger und Roland Halt-schuster überbrachten die Ehrengaben der Gemeinde.



Vize-Bgm. Andreas Hammer feierte kürzlich im Kreise seiner Familie, Freunden und Politik-Kollegen seinen 40. Geburtstag. U.a.

gratulierten Bgm. Georg Hartl, die GfGR Christa Hartl u. Dieter Meinczinger, die GR Lore Eisenbarth, Mag. Birgit Martinek, Walter Eisenbarth und Martin Hartl sowie FF-Kommandant Andreas Hartl und Stv. Edi Giesser. Zum 40er gabs für Andi Hammer, einen gebürtigen Steirer, ein Schmankerl. Georg u. Silvia sowie Barbara u. Martin Hartl traten als Volksmusikanten-Gruppe auf und brachten den Hit "Steirerern san very good" - textmäßig natürlich auf das Geburtstagskind abgestimmt - zur Freude der Gäste zur Aufführung.

Maria Weil wurde 85 und lud ins Gasthaus Burkhart. Seitens der Gemeinde gratulierten Vzbgm. Andreas Hammer, GfGR Christa Hartl und GR Michaela Hamm. Auch Pensionistenvertreterin GR Lore Eisenbarth gratulierte der Jubilarin.



Slovakei



Bulgarien



Columbien



Cuba



Tschechien



Deutschland



Dänemark



Kroatien



Dorftreff der Nationen

Einladung
6. Mai, 19.00 Uhr
Türkenkeller
Türkenkellerweg 5
2413 Berg

- Begrüßung durch Bürgermeister Georg Hartl
- kurze Präsentation des Projektes Gemeinde 21
- Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Neuzugezogenen und Alt-eingesessenen Bergern und Bergerinnen. Ziel: Begegnung, Kennenlernen, Gedankenaustausch, Informationsweitergabe, Einholung von Wünschen und Anregungen von Neuzugezogenen, Dorfratsch.



Österreich



Frankreich



Ungarn



Japan



Litauen



Mazedonien



Polen



Uganda

Kostenlose Röntgenuntersuchung

von Lunge und Herz

am Montag, dem 09.05.2011

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

vor dem FF-Gebäude

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie von dieser kostenlosen Untersuchung Gebrauch.

Bitte bringen Sie zur Untersuchung Ihre E-Card zwecks Datenerfassung mit!



FÜR SIE DABEI GEWESEN

Faschingsüberraschung

Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer überbrachten am Faschingsdienstag Faschingskrapfen für alle Kinder, die im Gebäude der Berger Volksschule und im Container-Kindergarten betreut werden.



Für die 1. Kindergartengruppe übernahmen Leiterin Regina Scheumbauer und Betreuerin Gerlinde Vagner den süßen Jausen-Snack.



Auch die Kinder der 2. Kindergartengruppe sowie Pädagogin Ulrike Zwickelstorfer und Betreuerin Mariya Mayer freuten sich über die köstlichen Faschingskrapfen.



Die Kinder in der Kleinkinderbetreuung KIDSPPOINT unter der Leitung von Ilse Sack (mit Mitarbeiterin Rebecca Eisner) freuten sich ebenfalls über die Krapfen.



VS-Direktorin Brigitte Rein mit den Pädagoginnen Gerlinde Kammlander und Gerlinde Jansen und die Kinder der 1. VS-Klasse, die sich die Krapfen schmecken ließen.



Die 2. VS- Klasse mit Direktorin Brigitte Rein und VOL Franz Gumprecht freute sich über den süßen Gruß von Bürgermeister Hartl und Vizebürgermeister Hammer.

Mehr Informationen und aktuelle Beiträge finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.gemeindeberg.at

Rauschende Ballnächte in Berg

In der Berger Ballsaison war auch heuer wieder einiges geboten. Eröffnet wurde der Bälle-Reigen am 15. Jänner traditionell mit dem Feuerwehrball. Der Gemeindeball der SPÖ ging dann am 29. Jänner über die Bühne und am 19. Februar folgte der ÖVP-Ball. Der besondere Dank galt dem Jungdamen- und –herrenkomitee, welches eine zauberhafte Polonaise unter der Choreografie von Elisabeth Burkhart und Lisa Reisenhofer zur Vorstellung brachte. Auch die Mitternachtseinlagen waren sehenswert. Den Abschluss der Saison machte der Sportlermaskenball am 4.3.2011.



Die Kommandanten Andreas Hartl und Edi Giesser konnten beim Feuerwehrball zahlreiche Gäste, darunter auch Bgm. Hartl, begrüßen.



Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer luden zum Gemeindeball der SPÖ. Highlight war die akrobatische Break-Dance-Mitternachtseinlage.



Karl Huber und sein Team sowie das Jungdamen- und –herrenkomitee, das den ÖVP-Ball im Gasthaus Burkhart eröffnete.

FRÜHJAHRSTERMINE

- 19.03. Pensionisten-Kränzchen**
(14-19 Uhr, Gasthaus Burkhart)
- 30.03. Vorbeugevortrag „Varizen-Laser“**
(mit Dr. Luc Bastian, 19 Uhr, Gemeindesaal)
- 02.04. Flurreinigung d. DEV**
(Treffpunkt: 9 Uhr, Feuerwehrhaus Ersatztermin 9.4.)
- 08.04. Spiel- und Tanzabend des DEV**
ab 18.30 Uhr im GH Burkhart
- 12.04. Bildungsberatung**
- 16.04. Eröffnung Landesausstellung**
(Regionsfest 16 u. 17.4., Petronell)
- 29.04. Reisebericht „Vietnam“**
(von u. mit Silvia und Erich Pürzel-mayer, 19 Uhr, Gemeindesaal)
- 01.05. SF Jugendtag**
- 06.05. Dorftreff d. Nationen**
(19 Uhr, Restaurant Türkenkeller)
- 06.05 Tag der Sonne**
Aktion durch UGR Christa Hartl
- 09.05. Röntgenbus vor d. FF-Haus**
(14-17 Uhr)

WISSENSWERTES ZUM THEMA „VARIZEN-LASER“

OP-METHODE ZUR PROBLEMLOSEN ENTFERNUNG VON KRAMPFADERN

mit

PRIMARIUS DR. LUC BASTIAN

Ärztlicher Leiter und Vorstand der Chirurgie im

A.ö. Ladislaus Batthyány-Strattmann Krankenhaus Kittsee

Zu diesem Thema veranstaltet der Verein „Freunde des Krankenhauses Kittsee“ mit Unterstützung von Bürgermeister Georg Hartl am

Mi, 30. März 2011 um 19:00

im Gemeindesaal

einen Vorbeugevortrag, wobei Sie Fragen zum Thema stellen können.

ES GEHT UM IHRE GESUNDHEIT!